

Brennender Sperrmüllhaufen drohte auf Pkw überzugreifen

Um 1.48 Uhr am heutigen Samstagmorgen (12. August) wurde der Löschzug 1 Stadtmitte Werne zu brennendem Unrat in den Holtkamp alarmiert. Die Leitstelle in Unna meldete bereits auf der Anfahrt über Funk, dass ein Auto direkt am Feuer stehen würde.



Ein Trupp unter Atemschutz löschte in der Nacht den Sperrmüllhaufen. Foto: Feuerwehr Werne

Vor Ort brannte am Straßenrand in einer Parkbucht direkt neben einem Fahrzeug aufgehäufter Sperrmüll. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf den Wagen verhindert werden. Ein Trupp löschte unter Atemschutz mit dem Schaumrohr den brennenden Unrat und kühlte den Pkw.

Per Hand bzw. mit Harken wurde der Müllhaufen durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Werne abgetragen und die

einzelnen Stücke in einen sogenannten Schaumteppich gehüllt. Mit der Wärmebildkamera wurde anschließend nach versteckten Brandnestern gesucht. Durch die Löscharbeiten war die Straße Holtkamp für circa eine Stunde komplett gesperrt. Im Einsatz waren 9 freiwillige Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Werne mit zwei Fahrzeugen. Nachdem die Fahrzeuge und Gerätschaften am Gerätehaus vom Schaum gesäubert, der Wasservorrat wieder aufgefüllt und die Atemschutzgeräte wieder einsatzbereit gemacht worden waren, war um 3.15 Uhr Einsatzende für die freiwilligen Kräfte.

Schwergewichtiger Mann aus Lkw gerettet

Um 13.33 Uhr wurden am heutigen Freitag, 11. August, die beiden Rüstzüge der Freiwilligen Feuerwehr Werne (Löschzug 1, Stadtmitte) und der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen (Löschergruppe Rünthe) zu einem nicht alltäglichen Einsatz zur Unterstützung des Rettungsdienstes und der Notärztin aus Werne alarmiert.



Zur Bergung des schweren Mannes setzte die Feuerwehr Bergkamen-Rünthe ein sogenanntes Spineboard ein. Foto: Feuerwehr Werne

Am Autohof war ein adipöser Lkw-Fahrer an einer Blutvergiftung in Verbindung mit einer Thrombose in seinem Sattelschlepper erkrankt und konnte das Fahrzeug nicht mehr selbstständig verlassen. Die Notärztin forderte daher die Unterstützung der Feuerwehr an. Die beiden Rüstzüge koordinierten sich und bauten mit Hilfe der jeweils auf den Rüstwagen vorhandenen Rettungsbühnen eine gestufte „Treppe“ auf, über die der ca. 160 bis 180 kg schwere Patient mit Hilfe eines sogenannten Spineboards gerettet werden konnte. Der schwergewichtige Patient wurde dem Rettungsdienst übergeben, der ihn per Schwerlast-Rettungstransportwagen der Berufsfeuerwehr Hamm in das Werner Krankenhaus zur optimalen Versorgung transportierte. Gegen 14.30 Uhr wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und die beiden Feuerwehren, die mit ca. 20 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen im Einsatz waren, konnten wieder einrücken.

Unbekannter mit Amnesie identifiziert

Der Unbekannte, der aufgrund einer Amnesie seine eigene Identität nicht mehr kennt, ist identifiziert. Das teilt die Dortmunder Polizei mit und bedankt sich für die zahlreichen Hinweise aus der Bevölkerung. Der Mann habe dadurch identifiziert werden können. Es handele sich um einen 57-jährigen Dortmund. Aktuell werde er psychologisch betreut. Weitere Details zur Person würden zu seinem Schutz nicht veröffentlicht.

Überdies bittet die Polizei darum, das Bild der „ungewöhnlichen“ Öffentlichkeitsfahndung nicht mehr zu nutzen oder in den sozialen Netzwerken zu teilen.

Versuchter Wohnungseinbruch: Ablenkungsmanöver klappte nicht

Am Donnerstag, 10. August, arbeitete ein Hausbesitzer an der Heerener Straße in Kamen in der Zeit von 10 bis 18.15 Uhr in seinem Garten. Als er zurück in sein Haus kam, bemerkte er, dass ein Fenster auf der gartenabgewandten Hauseite beschädigt war. Ins Haus waren die Täter offensichtlich nicht eingedrungen.

Erst jetzt konnte er einen Zusammenhang mit einem Mann herstellen, der ihn zwischen 14 und 15 Uhr nach einem Glas Wasser gefragt hatte. Der Hauseigentümer reagierte jedoch anders als wohl von dem Unbekannten erwartet. Er bot ihm an, dass er aus dem Wasserschlauch etwas trinken könne.

Anschließend sah er diesen Mann mit einem weiteren in Richtung Seseke davongehen. In der Nähe der Männer habe ein schwarzer Pkw gestanden.

Der Unbekannte, der ihn angesprochen habe, sei etwa 30 bis 40 Jahre alt, etwa 180 cm groß und von gepflegter Erscheinung gewesen. Er habe akzentfreies Deutsch gesprochen; dem Erscheinungsbild nach ordnete er ihn dem südosteuropäischen Bereich zu. Eine nähere Beschreibung des zweiten Mannes und des Fahrzeugs nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Zwischenbericht Fahrzeugbestand: Lünen liegt vorne

Es ist naheliegend: In den größten Städten des Kreises sind die meisten Autos unterwegs. Aber auch in den kleineren Kommunen geht es auf den Straßen rund. Ergeben hat das eine aktuelle Auswertung der Straßenverkehrsbehörde beim Kreis.

In Lünen, der größten Stadt im Kreis, sind mit rund 56.400 die meisten Fahrzeuge zugelassen. Auf Platz zwei liegt die Kreisstadt Unna mit rund 45.600 Fahrzeugen. Schwerte rangiert

auf Platz drei mit 35.200 Fahrzeugen, gefolgt von Bergkamen mit rund 34.100. Damit sind in den vier größten Städten mehr als die Hälfte (57,8 Prozent) aller Fahrzeuge (rund 296.500) zugelassen.

Zwischenbilanz zum Fahrzeugbestand im Kreis Unna nach Städten und Gemeinden (Stand: 08.08.2017)

	Bestand	PKW	Anhänger	Kraftrad	LKW	Zugmaschine	Fremdkennzeichen
Bergkamen	34.121	27.165	2.618	2.560	978	209	534
Bönen	15.911	12.688	1.334	958	475	235	278
Fröndenberg	18.181	13.377	1.907	1.451	665	387	546
Holzwickede	14.890	11.628	1.024	977	763	177	527
Kamen	31.168	24.519	2.480	2.331	963	271	507
Lünen	56.368	45.189	3.744	3.924	2.283	369	1.362
Schwerte	35.188	27.713	2.435	2.681	1.192	403	1.121
Selm	20.806	15.804	2.092	1.561	643	356	551
Unna	45.634	35.270	3.738	3.121	1.760	715	987
Werne	24.187	18.732	2.212	1.348	1.158	478	477
	296.454	232.085	23.584	20.912	10.880	3.600	6.890

Benziner beliebt

Den Löwenanteil am gesamten Bestand haben mit rund 78,3 Prozent Pkw, gefolgt von zugelassenen Anhängern (7,9 Prozent), Motorrädern (7 Prozent) und Lkw (3,7 Prozent). Am beliebtesten sind Benziner. Sie machen rund 67 Prozent des Fahrzeugbestandes aus. Knapp 30 Prozent aller Fahrzeuge werden von einem Dieselmotor angetrieben.

Noch zu vernachlässigen sind Fahrzeuge mit Elektromotor. Im Juli gab es im gesamten Kreis Unna 176 Elektrofahrzeuge. Die meisten Elektro-Autos sind in Lünen (19,8 Prozent), Unna (17 Prozent) und Bönen (17 Prozent) unterwegs. Übrigens: Nur 101 der „Strom“-Autos sind auch durch das „E“-Kennzeichen erkennbar.

LÜN- und LH-Kennzeichen häufig genutzt

Weiterhin beliebt: das LÜN-Kennzeichen. In der Stadt Lünen entschieden sich 20.338 Fahrzeughalter für das LÜN-Kennzeichen, das im November 2012 wieder eingeführt wurde. In

den nördlichen Städten Selm, Lünen und Werne fühlen sich die Menschen außerdem mit dem ehemaligen Kreis Lüdinghausen verbunden: 1.253 von ihnen entschieden sich bislang für das LH-Kennzeichen, das seit September 2015 gewählt werden kann.

Auch die Möglichkeit, sein altes Nummernschild bei einem Umzug in den Kreis mitzunehmen, wird gerne genutzt: 6.890 Fremdkennzeichen gibt es insgesamt im Kreis Unna.

Zusammengestellt hat die Straßenverkehrsbehörde die Daten aller Fahrzeuge von Besitzern, die im Kreis Unna wohnen. Der Gesamtbestand aller Fahrzeuge, also auch von den Haltern, die außerhalb des Zulassungsbezirks wohnen (z.B. von Unternehmen), liegt bei 299.747 Fahrzeugen. PK | PKU

Motorrad gestohlen

In der Nacht zu Freitag, 11. August, entwendeten unbekannte Täter ein graues Motorrad, Marke BMW, Typ R12T, das vor einem Haus an der Von-Stauffenberg-Straße in Kamen abgestellt war. An dem Fahrzeug war zur Tatzeit das amtliche Kennzeichen UN-GM 3 angebracht.

Wer kann Angaben zum Diebstahl oder Verbleib des Krades machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Vielseitig interessant: der Kreis als Arbeitgeber

Acht Städte, zwei Gemeinden, knapp 400.000 Einwohner – der Kreis Unna hat einiges zu bieten. Und auch als Arbeitgeber ist er attraktiv. Warum und welche Perspektiven es in der Kreisverwaltung für Bewerber und Mitarbeiter gibt, ist auf der kreiseigenen Internetseite nachzulesen.

„Arbeitgeber Kreis Unna“ heißt die neue Seite, die sich nach einem Klick auf der Homepage mitsamt vieler Themenseiten öffnet. Ziel der Initiative ist es, Bewerber und Interessierte über die Arbeitsbedingungen zu informieren, denn: „Mit flexiblen Arbeitszeiten, also der Möglichkeit, Familie und Beruf zu verbinden, fairer Bezahlung, unterschiedlichen Fortbildungsangeboten und guten Aufstiegschancen ist die Kreisverwaltung ein moderner Arbeitgeber“, sagt Kreisdirektor und Personaldezernent Dr. Thomas Wilk.

Vielfältige Möglichkeiten

Auf der neuen Seite können Interessierte auch nachlesen, wie vielfältig die Aufgabenbereiche sind: Rund 1.300 Mitarbeiter kümmern sich um Autozulassungen, Lebensmittelkontrollen, Gesundheit, Straßen, soziale Aufgaben und vieles mehr. Fast 50 verschiedene Berufe sind in der Kreisverwaltung zu finden, darunter Ärzte, Ingenieure, Geomatiker, Straßenwärter, Sozialpädagogen – und natürlich Verwaltungskräfte.

Interessierte können sich auf der Seite aber nicht nur über den Kreis informieren. Von dort gelangen sie auch direkt zu ausgeschriebenen Stellen und aktuellen Ausbildungsangeboten.

Übrigens: Noch bis zum 8. September 2017 gibt es die Chance, sich für einen Ausbildungsplatz beim Kreis Unna zu bewerben. Ausgeschrieben sind 25 Ausbildungsplätze in sieben

Berufsfeldern – mehr dazu ist auf der neuen Internetseite zu finden. PK | PKU

Mehrere Einbrüche geklärt – zwei Täter in Untersuchungshaft

Im Zuge der Ermittlungen nach mehreren Einbrüchen in Bäckereien und einen Getränkemarkt konnte das Kriminalkommissariat Bergkamen am 3. August zwei Beschuldigte festnehmen. Die beiden 27 und 28 Jahre alten Männer ohne festen Wohnsitz wurden dem Haftrichter des Amtsgerichtes Kamen vorgeführt, und dieser erließ einen Untersuchungshaftbefehl gegen die Beschuldigten.

Den bisher teilgeständigen Männern werden folgende Straftaten zur Last gelegt:

- **Sechs Einbrüche** in Bäckereien und einen Einbruch in einen Getränkemarkt in Bergkamen
- **Zwei Einbrüche** in Bäckereien in Werne
- **Ein versuchter** Supermarkteinbruch in Olfen
- **Mehrere Einbrüche** in Kfz-Werkstätten in Lünen in einer Nacht bei denen auch zwei PKW entwendet wurden
- **Weiterhin führten** die Beschuldigten fortwährend Fahrzeuge, obwohl sie nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sind.

Ob den Männern weitere Taten zugeordnet werden können, werden die andauernden Ermittlungen ergeben.

Auch Flüchtlinge, die einen Führerschein haben, müssen in Deutschland erneut in die Fahrschule

Im Rahmen der spezifischen Maßnahme der Integrationsagentur AW0 UB Unna Bergkamen fand in der Ferienzeit die Info-Veranstaltung "Führerschein in Deutschland" für Zuwanderer in Kooperation mit der Fahrschule „Senel“ und dem Cafe „Backinsel“ statt. Der Referent Ahmet Senel hat den Zuwanderern aus den Ländern wie Irak, Iran, Syrien und Afghanistan einen Einblick in das Thema gegeben: z.B. wie man sich in der Fahrschule anmeldet, welche Voraussetzungen es dafür gibt, was lernt man im theoretischen Unterricht und was beinhalten die praktischen Unterrichtsstunden usw.



Großes Interesse zeigten die Teilnehmer am Thema Führerschein. Foto: privat

Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an dem Thema und stellten viele Fragen. Einige der Zuwanderer hatten schon einen Führerschein aus dem Heimatland und großen Spaß, die Fahrregeln aus ihrem Heimatland mit denen in Deutschland zu vergleichen. Nach dem Vortrag bekamen die Zuwanderer die Möglichkeit, sich bei dem Fahrschullehrer anzumelden.

Die Veranstaltung wurde mit der Unterstützung von Davood Vali als Übersetzer und Cafe- Inhaber durchgeführt.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Informationen und Neuigkeiten für die Teilnehmer. Aufgrund der großen Nachfrage werden die Migrationsdienste noch weitere Veranstaltungen dieser Art für Zuwanderer und insbesondere Flüchtlinge anbieten.

Verkehrsunfallflucht: Oranger VW Crafter stark beschädigt

In der Nacht zu Freitag, 11. August, hat ein unbekanntes Fahrzeug einen an der Elsa-Brandström-Straße in Bergkamen geparkten orangen VW Crafter auf der gesamten rechten Seite beschädigt. Der Fahrer entfernte sich von der Unfallstelle ohne eine Schadenregulierung zu ermöglichen. Die Art der Beschädigung lässt auf ein größeres Fahrzeug, vermutlich einen Lkw, schließen. Der Sachschaden wird auf etwa 9 000 Euro geschätzt.

Wer kann Angaben zum Unfall, dem beteiligten Fahrzeug oder dem Fahrer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Mann sucht seine Identität – Wer kennt ihn?

Die Polizei bittet die Öffentlichkeit mit einem besonderen Aufruf um Hilfe: Wer kennt den auf dem Foto abgebildeten Mann?

Foto: PolizeiDer Unbekannte wurde bereits Anfang April in einem abgestellten Güterwagen im Dortmunder Hauptbahnhof aufgefunden. Keine Ausweispapiere oder andere Schriftstücke führte er mit sich. In seiner Tasche befanden sich geschichtliche, biographische Bücher und ein Asthmaspray. Er selbst konnte sich nicht erklären, wie er dort hingekommen war und, noch schlimmer, wer er überhaupt ist.

Was folgte, waren viele Untersuchungen im Krankenhaus, alle ohne Befund. Unter Zuhilfenahme eines anerkannten Gedächtnisforschers wurde eine dissoziative Amnesie diagnostiziert. Eine seltene Erkrankung, die durch einen Gedächtnisverlust, oft ausgelöst durch ein Trauma, gekennzeichnet ist.

Bundesweite, polizeiliche Ermittlungen verliefen ergebnislos. Herr W. (so sein vorläufiger Name abgekürzt) ist nun bereit, sich an die Öffentlichkeit zu wenden. Herr W. ist gebildet, freundlich und im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte. Was fehlt, ist die Erinnerung.

Hinweise zur Identität bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441.